

Geleit 2010

Autor(en): **Peter-Kubli, Susanne**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Jahrbuch des Historischen Vereins des Kantons Glarus**

Band (Jahr): **90 (2010)**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Geleit 2010

Die Errungenschaften der medizinischen Forschung der letzten Jahrzehnte hatten zur Folge, dass die in früherer Zeit nur allzu begründete Angst vor Seuchen aller Art in den Hintergrund gedrängt wurde. Die Erreger vieler Krankheiten konnten bestimmt und Mittel dagegen gefunden und erfolgreich eingesetzt werden. Dank Impfungen wurden und werden wir von so mancher Krankheit verschont oder haben dank dem Einsatz von Antibiotika so manches Übel unbeschadet überstanden.

Das kürzliche Auftreten von besonders hartnäckigen Krankheiten wie die Schweine- oder die Vogelgrippe führte auf ganzen Kontinenten zu grosser Verunsicherung und liess erahnen, welche enormer Belastung die Völker während der letzten grossen Seuche, der Spanischen Grippe der Jahre 1918 und 1919, ausgesetzt waren.

Armin Rusterholz hat sich zum Ziel gesetzt, jene Jahre in der Schweiz und besonders im Kanton Glarus zu untersuchen. Er wertete die dazu vorhandenen Quellen in den Gemeinden, im Kanton und im Bundesarchiv aus und ergänzte und veranschaulichte die gewonnenen Erkenntnisse mit Auszügen aus verschiedenen Tageszeitungen. Indem er dies tat, nahm er sich eines Themas an, welches die historische Forschung bislang fast sträflich vernachlässigt hatte.

Entstanden ist ein ausführlicher, reich dokumentierter und illustrierter Beitrag über die Hintergründe, das Wesen, die Ausbreitung und die oftmals erfolglose Bekämpfung der Spanischen Grippe in der Schweiz. Die Grenzen der damaligen Medizin kommen dabei ebenso zur Sprache wie das Vorgehen der Schweizer Armeespitze sowie der Regierung, welche den Ernst der Lage lange verkannten und mit grosser Verzögerung wichtige, lebensrettende Massnahmen ergriffen. Immer wieder wird aber auch auf die damalige politische und wirtschaftliche Situation hingewiesen, befanden sich doch sowohl die Armeespitze als auch der Schweizer Bundesrat in einer ausgesprochenen Ausnahmesituation. Zum einen tobte seit mehreren Jahren der Erste Weltkrieg, zum anderen die Spanische Grippe, die innert Kürze Tausende von Opfern forderte und schliesslich war da noch der stetig wachsende Unmut der Schweizer Arbeiterschaft, der sich im November 1918 im Landesgeneralstreik entlud.

Einmal mehr wurde der Druck des Jahrbuches durch die Kommission zur Förderung des kulturellen Lebens und den Regierungsrat grosszügig unterstützt und sei hier bestens verdankt.

Wädenswil, im Dezember 2010

Susanne Peter-Kubli

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieses Jahrbuches:

F. Bühler-Zimmermann, Glarus; V. Feller-Vest, Glarus; S. Grieder, Oberurnen; H.P. Jörg, Weesen; J. Hauser, Glarus; M. Kamm, Obstalden; R. Kamm (rk.), Glarus; S. Kindlimann, Schwanden; Kurt Kull, Netstal; K. Marti-Weissenbach (kmw.), Engi; M. Nef, Mollis; K. Rhyner, Elm; F. Rigendinger, Glarus; H.J. Streiff, Glarus.

Adresse der Autorin, des Autors:

Armin Rusterholz, Chäl matt 15, 8905 Arni AG

Dr. Christoph H. Brunner, Rain 3, 8756 Mitlödi